

Gesamtschule: Bildung zum Discounterpreis?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 2. Februar 2020 11:42

Zitat von Miss Jones

- "die Kinder da auch Abitur machen können" (ganz wichtig, vor allem für Eltern die gar nicht wissen was dazugehört)

[...]

- "es da weniger Probleme mit Drogen usw als an Hauptschulen gibt" (...herrlich, dieser blauäugige Optimismus...)

Lustige Argumente! Die Eltern scheinen einerseits zu vergessen, dass es jedem Kind möglich ist, bei entsprechenden Leistungen auf die nächsthöhere Schulform zu wechseln (@Berufsschule93 hat ja letztens hier beschrieben wie er es von der Förderschule zum Abitur schaffte), selbst wenn ein Abschluss nicht direkt im Haus angeboten wird.

Und zum zweiten Zitat: Entscheidend ist doch da weniger, ob man das Kind "Hauptschule", "Gesamtschule" oder "Schule für ganz besondere Kinder" nennt. Bildungsferne Schüler in sozial schwachen Einzugsgebieten, da sind soziale Probleme vorprogrammiert - auch wenn es Leute gibt, die zu denken scheinen, dass sich etwas daran ändert, wenn man der Schule ein neues Namensschild verpasst.